

## Reflexionsauftrag – Aufbaupraktikum

### Persönliches Lernziel zum eigenen Lehrer\*innenhandeln

#### 1. Vor dem Praktikum

**a) Festlegen eines persönlichen Lernziels** zum eigenen Unterrichten und Lehrer\*innenhandeln im Bereich „Berufliche Fähigkeiten und Fertigkeiten“

→ Didaktische Kompetenzen

*Sich vertieft mit der Unterrichtsgestaltung auseinandersetzen, z.B. Grundrhythmus einer Lektion/Sequenz, verschiedene Unterrichtsformen variieren und kombinieren (Rhythmisierung des Unterrichts), beim erarbeitenden Unterricht (Unterrichtsgespräch) Fragearten beachten, übersichtliche und präzise Tagesplanungen schreiben, präzise Zielsetzungen formulieren, ...*

→ Pädagogische Kompetenzen (Wechselwirkung mit den didaktischen Kompetenzen)

*Überblick über das Geschehen in der Klasse behalten, Klasse führen und zielsicher anleiten, einzelne Kinder wahrnehmen und unterstützen, ...*

**b) Beschreiben der Ausgangssituation und Begründung der Wahl des Lernziels**

Erste Unterrichtserfahrungen aus dem Einführungspraktikum, theoretische Bezüge zu bereits besuchten Modulen, die in einem Zusammenhang mit dem persönlichen Lernziel stehen.

**c) Handlungsentwurf für das individuelle Lernziel**

Beschreiben des Vorgehens, wie das persönliche Lernziel erreicht werden soll.

**d) Entscheid für Methode der Dokumentation**

Wie soll die Arbeit am persönlich gesteckten Lernziel und die Durchführung des Handlungsentwurfs festgehalten werden? Z.B.: Lerntagebuch, Notizen aus Reflexionsgesprächen mit PL, Analyse von zwei bis drei Tagesplanungen, Videoanalyse, ...?

Die Praxislehrperson in der ersten Praktikumswoche über das persönlich gesteckte Lernziel informieren und ihr den Handlungsplan vorlegen. Dies ermöglicht der PL, die berufspraktische Tätigkeit der Studierenden gezielt zu beobachten, Rückmeldungen zu geben und sie bei der Erreichung des Lernziels zu unterstützen.

#### 2. Während des Praktikums

Umsetzung und Dokumentation des Handlungsentwurfs.

#### 3. Nach dem Praktikum

Analyse zur Erreichung / tw. Erreichung des Lernziels und weiterführende Gedanken. Hier werden die theoretischen Bezüge wieder aufgegriffen.

#### 4. Schriftliche Reflexion

Die Punkte 1a) - 1d) sowie die Analyse, die Weiterführung und die theoretische Einbettung des erreichten resp. zum Teil erreichten Ziels müssen in der Reflexionsarbeit enthalten sein.

Umfang: zwei A4 Seiten, ca. 5200 Zeichen.